

Aufgaben zur Kapitalerhöhung

1 Kursberechnung

Kurs = Preis einer Aktie, zu dem stückzahlenmäßig an einem Tag der größte Umsatz erzielt werden kann

Auftragsarten beim Börsenhandel

- **billigst** ► Ein Käufer ist bereit zum _____ Kurs zu kaufen. (gilt für Kaufaufträge)
- **bestens** ► Ein Verkäufer ist bereit zum _____ Kurs zu verkaufen. (gilt für Verkaufsaufträge)
- **limitiert** ► Ein Käufer zahlt nur einen _____ für eine Aktie.
Ein Verkäufer will einen _____ für eine Aktie.

Beispiel:

| Kaufaufträge | | Verkaufsaufträge | |
|--------------|----------|------------------|---------|
| Stück | Limit | Stück | Limit |
| 100 | billigst | 80 | bestens |
| 60 | 182 | 120 | 180 |
| 80 | 181 | 40 | 181 |

Kursberechnung:

| Kurse | mögliche Käufe | mögliche Verkäufe | Umsatz |
|-------|----------------|-------------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Kurs = _____

Kurszusätze:

G = Geld; nur Nachfrage vorhanden

B = Brief; nur Angebot vorhanden

bz = bezahlt; alle Aufträge ausgeführt

bzG (bG) = bezahlt Geld; nachfrage überwiegt; teilweise nicht ausgeführt

bzB (bB) = bezahlt Brief; Angebot überwiegt; teilweise nicht ausgeführt

et bz G = etwas bezahlt Geld; nur unbedeutende Abschlüsse

Aufgabe 1

Ermitteln Sie den Kurs bei den
folgenden Kauf- und
Verkaufsaufträgen:

| Limit | Kaufaufträge | Verkaufsaufträge |
|----------|--------------|------------------|
| bestens | | 15 |
| 63,00 € | 30 | 78 |
| 53,00 € | 45 | 43 |
| 69,00 € | 60 | 150 |
| 65,00 € | 68 | 300 |
| 68,00 € | 68 | 45 |
| 54,00 € | 78 | 78 |
| 51,00 € | 80 | 80 |
| 56,00 € | 98 | 190 |
| 60,00 € | 100 | 10 |
| 55,00 € | 110 | 210 |
| 57,00 € | 110 | 30 |
| 59,00 € | 134 | 70 |
| 58,00 € | 200 | 48 |
| 61,00 € | 245 | 80 |
| 62,00 € | 300 | 85 |
| 64,00 € | 400 | 80 |
| 67,00 € | 600 | 300 |
| 66,00 € | 700 | 45 |
| 52,00 € | 900 | 56 |
| billigst | 190 | |

2 Ordentliche Kapitalerhöhung

- Ausgabe **neuer Aktien**
- Auf Beschluss der Hauptversammlung mit **qualifizierter Mehrheit (75%)**
- Eintragung der Kapitalerhöhung ins **Handelsregister**
- Altaktionäre erhalten **Bezugsrechte**

Bedeutung des Bezugsrechts

→ junge Aktien können erheblich unter dem Kurs der Altaktien liegen

$$\text{Mittelkurs} = \text{Kurs der Altaktien} - \text{Bezugsrecht}$$

→ Inhaber der jungen Aktien erzielen somit Kursgewinne, Inhaber der Altaktien erleiden Kursverluste. Durch den Bezug junger Aktien durch die Altaktionäre werden die Kursverluste jedoch wieder ausgeglichen.

→ Durch das Bezugsrecht werden die bestehenden Stimmrechtsverhältnisse der Aktionäre gewahrt.

→ Altaktionäre können Bezugsrechte verkaufen um einen Geldersatz für die Wertminderung ihres in Aktien angelegten Vermögens zu erhalten.

Ermittlung des Bezugsrechtes

Die Kapitalerhöhung bei der AG wird durch die **Emission** (Ausgabe) neuer Aktien durchgeführt und erbringt einen Mittelzufluss in Höhe der Einlage auf das gezeichnete Kapital und des **Agio** (Aufgeld), das in die Kapitalrücklagen eingestellt wird. (Wenn der Ausgabekurs der neuen Aktien über den Nennwert der Aktien liegt, fließen der AG mehr Mittel zu, als für die Anpassung des gezeichneten Kapitals notwendig sind.) Die Kapitalerhöhung bedarf einer Satzungsänderung (Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der Hauptversammlung)

Um die Mehrheitsverhältnisse nicht ändern, stehen den Aktionären Bezugsrechte an den neuen Aktien zu, die den Anteilen am bisherigen gezeichneten Kapital entsprechen.

Beispiel:

| | |
|---------------------------------|-------------|
| altes gezeichnete Kapital | 8.000.000 € |
| Kapitalerhöhung | 2.000.000 € |
| Kurswert der Altaktien | 16 € |
| Nennwert der Aktien | 1 € |
| Emissionskurs der jungen Aktien | 6 € |

Verhältnis der Kapitalerhöhung:

$$\frac{\text{altes gez. Kapital.}}{\text{Kapitalerhöhung}}$$

| | Bezugs- verhältnis | Kurse | gewogene Kurse |
|---|-----------------------|-------|-------------------|
| alte Aktien | | | |
| junge Aktien | | | |
| Gesamtanteil | | | |
| Durchschnittskurs je Aktie (Mittelkurs) | | | |
| Kursverlust je Altaktie | | | |
| Kursgewinn je Neuaktie | | | |

rechnerischer Wert des Bezugsrechtes = Kurs der Altaktien – Mittelkurs

Altes gezeichnetes Kapital : Kapitalerhöhung = Bezugsverhältnis

Der Wert eines Bezugsrechtes beträgt daher 2 € (16-14). Zum Bezug einer jungen Aktie benötigt der Aktionär, aufgrund des Bezugsverhältnisses 4:1, also 4 Stück Bezugsrechte (alte Aktien), wenn sich die Mehrheitsverhältnisse nicht ändern sollen.

Bezugsrecht = Recht zum Bezug junger Aktien für eine Altaktie

Ein Altaktionär hat durch die Kapitalerhöhung Kursverluste (im Bsp. 2 € je Aktie) die er ausgleichen kann, indem er

- seine Bezugsrechte verkauft (z.B. Verkauf von 4 Bezugsrechten = $4 * 2 = 8 \text{ €}$)
- oder sie zum Kauf junger Aktien verwendet (für 4 Bezugsrechte 6 €/je Aktie für Kurs 14 €; Differenz = 8 €)

Der Aktionär erleidet also keinen geldwerten Nachteil. Allerdings ist der Wert des Bezugsrechtes ein rein rechnerischer Wert (tägliche Kursänderungen).

Ein Neuaktionär benötigt zum Kauf einer Aktie (Emissionskurs 6 €) 6 € und 4 Bezugsrechte im Wert von 2 € ($4 * 2 = 8 \text{ €}$; $6 + 8 = 14 \text{ €}$). Damit kann er eine Aktie zum Mittelkurs von 14 € kaufen.

Formel zu Ermittlung des rechnerischen Wertes eines Bezugsrechtes:

$$\frac{K_a - K_j}{\frac{a}{j} + 1} = B$$

im Beispiel:

K_a = Börsenkurs der Altaktien vor der Kapitalerhöhung

K_j = Emissionskurs der jungen Aktien

a/j = Bezugsverhältnis; (gez. $\text{Kapital}_{\text{alt}}$: Kapitalerhöhung)

Beispiele zum Kauf junger Aktien bei einer Kapitalerhöhung:

A

- Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gezeichnetes Kapital um 15 Mio. € auf 90 Mio. €
Ein Aktionär verfügt über 120 Aktien. Er möchte 20 junge Aktien kaufen. Wie viele Bezugsrechte kann er verkaufen bzw. wie viele Bezugsrechte muss er kaufen?
Mit welchem Betrag werden diese Bezugsrechte gehandelt, wenn der Kurs der Altaktien bei 17,00 € liegt und der Emissionkurs mit 5 € angesetzt wird?

Berechnen Sie die gesuchten Werte.

- Bezugsverhältnis:
- vorhandene Bezugsrechte:
- Benötigte Bezugsrechte:
- Bezugsrechtsverkauf:
- Wert eines Bezugsrechtes:
- Wert von 20 Bezugsrechten:
- Mittelkurs (ex Bezugsrecht):

B

- Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gezeichnetes Kapital von 75 Mio. € auf 90 Mio. €
Ein Aktionär verfügt über 150 Aktien. Er möchte 50 junge Aktien kaufen. Wie viele Bezugsrechte kann er verkaufen bzw. wie viele Bezugsrechte muss er kaufen?
Wie viel € muss er insgesamt für den Kauf von 50 jungen Aktien bezahlen, wenn der Kurs der Altaktien bei 17,00 € liegt und der Emissionkurs mit 5 € angesetzt wird?

Berechnen Sie auf der nächsten Seite die gesuchten Werte zu diesem Beispiel.

- **Bezugsverhältnis:**
- **vorhandene Bezugsrechte:**
- **Benötigte Bezugsrechte:**
- **Bezugsrechtsverkauf:**
- **Wert eines Bezugsrechtes:**
- **Wert von 100 Bezugsrechten:**
- **Ausgabe für die Aktien:**
- **Gesamtausgabe für 150 Aktien:**

B

Vermögensänderungen

- Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gezeichnetes Kapital von 75 Mio. € um 15 Mio. € Ein Aktionär verfügt über 200 Aktien. Der Kurs der Altaktien liegt bei 17,00 € und der Emissionskurs wird mit 5 € angesetzt. Zeigen Sie die Vermögensänderungen des Aktionärs wenn er 1. an der Kapitalerhöhung teilnimmt und seine Bezugsrechte in voller Höhe für den Kauf junger Aktien einsetzt und wenn er 2. nicht an der Kapitalerhöhung teilnimmt und seine Bezugsrechte verkauft.
- | | | | |
|------------------------------------|-------|---------------------------------------|------|
| ■ Bezugsverhältnis: | 5 : 1 | ■ vorhandene Bezugsrechte: | 200 |
| ■ Wert eines Bezugsrechtes: | 2 € | ■ Mittelkurs (ex Bezugsrecht): | 15 € |

Bezugsrechtswert und Mittelkurs wie bei A und B.

Zeigen Sie auf der nächsten Seite, dass sich das Vermögen des Aktionärs nicht ändert, egal ob er an der Kapitalerhöhung teilnimmt oder seine Bezugsrechte verkauft.

Teilnahme an der Kapitalerhöhung

Bisheriger Vermögenswert:

Möglicher Aktienbezug:

Neuer Aktienwert:

- Geldausgabe:

= Neuer Vermögenswert:

Verkauf der Bezugsrechte

Bisheriger Vermögenswert:

Neuer Aktienwert:

+ Einnahme:

= Neuer Vermögenswert:

Bilanzveränderung durch die Kapitalerhöhung

| | alt | Zugang | neu |
|--------------|-----------|--------|-----|
| gez. Kapital | | | |
| Rücklage | 6.000.000 | | |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienanzahl | | | |

Bilanzkurs

Nennwert = Anteil einer Aktie am gezeichneten Kapital

Börsenkurs = Preis einer Aktie

Bilanzkurs = Verhältnis zwischen Eigenkapital und gezeichnetem Kapital
 = rechnerischer Wert einer Aktie aufgrund der vorhandenen Vermögenssubstanz (innerer Wert einer Aktie)

Bilanzkurs in % = (Eigenkapital * 100)/gezeichnetes Kapital

Bilanzkurs in € = Eigenkapital/Aktienanzahl

Bilanzkurs (alt) in % = _____ Bilanzkurs (alt) in € = _____

Bilanzkurs (neu) in % = _____ Bilanzkurs (neu) in € = _____

Aufgaben zur Ordentlichen Kapitalerhöhung**Aufgabe 2**

Berechnen Sie in der folgenden Tabelle die fehlenden Werte.

| Kurs der Altaktien | Kurs der jungen Aktien | Bezugsverhältnis | rechnerischer Wert des Bezugsrechtes |
|--------------------|------------------------|------------------|--------------------------------------|
| 180 | 160 | 04:01 | |
| 245 | 210 | 05:02 | |
| 360 | | 07:03 | 6 |
| | 160 | 05:03 | 3,75 |

Aufgabe 3

Berechnen Sie jeweils das Bezugsverhältnis in ganzen Zahlen. Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gezeichnetes Kapital

- von 15 Mio. € um 3 Mio. €
- um 4 Mio. € auf 28 Mio. €
- von 35 Mio. € auf 40 Mio. €
- von 136,5 Mio. € auf 195 Mio. €
- um 25,2 Mio. € auf 277,2 Mio. €
- von 173,25 Mio. € auf 247,5 Mio. €

Aufgabe 4

Berechnen Sie jeweils das Bezugsverhältnis in ganzen Zahlen.

- Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gez. Kapital von 108 Mio. € auf 148 Mio. €. Durch Beschluss der Hauptversammlung wird das Bezugsrecht auf 10% der jungen Aktien ausgeschlossen.
- eine Aktiengesellschaft erhöht ihr Grundkapital um 160 Mio. € auf 410 Mio. €. Aufgrund eines Hauptversammlungsbeschlusses nimmt die Aktiengesellschaft 10 Mio. € der jungen Aktien für die Ausgabe von Belegschaftsaktien in den eigenen Bestand.

Aufgabe 5

Die Bilanz der Y-Aktiengesellschaft, Bilanzsumme 2.690 Mio. € weist flüssige Mitteln Höhe von 66 Mio. € aus. Die Passivseite enthält folgende Posten: Gezeichnetes Kapital 224,1 Mio. €, Kapitalrücklage 602 Mio. €, Gewinnrücklagen: Gesetzliche Rücklage 8 Mio. €, Andere Gewinnrücklagen 181,9 Mio. €, Rückstellungen 884 Mio. €, Verbindlichkeiten 790 Mio. €. Die Hauptversammlung der Y-AG beschließt eine Kapitalerhöhung gegen Einlagen auf 261,45 Mio. €. Der Emissionskurs für eine Aktie über 50,00 € Nennwert beträgt 260,00 €

- Stellen Sie Bilanz vor der Kapitalerhöhung auf.
- Geben Sie die durch die Kapitalerhöhung verursachten Veränderungen der Bilanz an.
- Stellen Sie die Bilanz nach der Kapitalerhöhung auf.
- Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis.

| a. Bilanz vor der Kapitalerhöhung | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Anlagevermögen | gez. Kapital |
| Umlaufvermögen | Kapitalrücklage |
| flüssige Mittel | Gewinnrücklage |
| | gesetzl. Rücklage |
| | freiwill. Rücklage |
| | Rückstellungen |
| | Verbindlichkeiten |
| <hr/> | |
| <hr/> | |

| b. Bilanzveränderung | | |
|----------------------|--------------------|---|
| Anlagevermögen | 0 gez. Kapital | |
| Umlaufvermögen | Kapitalrücklage | |
| flüssige Mittel | Gewinnrücklage | |
| | gesetzl. Rücklage | 0 |
| | freiwill. Rücklage | 0 |
| | Rückstellungen | 0 |
| | Verbindlichkeiten | 0 |
| <hr/> | | |
| <hr/> | | |

| c. Bilanz nach der Kapitalerhöhung | |
|------------------------------------|--------------------|
| Anlagevermögen | gez. Kapital |
| Umlaufvermögen | Kapitalrücklage |
| flüssige Mittel | Gewinnrücklage |
| | gesetzl. Rücklage |
| | freiwill. Rücklage |
| | Rückstellungen |
| | Verbindlichkeiten |
| <hr/> | |
| <hr/> | |

Aufgabe 6

Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr Grundkapital im Verhältnis 8:3. Ein Aktionär hat 64 Aktien dieser Gesellschaft im Depot. Wie viele junge Aktien kann er aufgrund seiner Bezugsrechte erwerben?

Aufgabe 7

Das Bezugsverhältnis bei einer Kapitalerhöhung beträgt 7:2. Ein Aktionär verfügt über 38 Aktien.

- a. Wie viele junge Aktien kann er ohne Zukauf von Bezugsrechten beziehen? (abgerundete ganze Anteile)
- b. Wie viele Bezugsrechte kann er verkaufen, wenn er die in a. ermittelte Aktienanzahl kaufen will?

a.

b.

Aufgabe 8

Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gez. Kapital im Verhältnis 11:3. Ein Kunde, der 90 alte Aktien im Depot hat, beauftragt seine Bank, für ihn 36 Junge Aktien zu kaufen.

- a. Wie viele Aktien kann der Kunde aufgrund seiner Bezugsrechte kaufen?
- b. Wie viele Bezugsrechte benötigt er für den Bezug?
- c. Wie viele Bezugsrechte muss das Kreditinstitut für den Kunden kaufen, bzw. kann es für ihn verkaufen?

a.

c.

b.

Aufgabe 9

Das gezeichnete Kapital einer Aktiengesellschaft wird im Verhältnis 5:2 erhöht. Ein Bankkunde verfügt über 170 alte Aktien. Er beauftragt seine Bank, für ihn 30 junge Aktien zu kaufen.

- a. Wie viele Bezugsrechte benötigt er für den Bezug?
- b. Wie viele Bezugsrechte muss das Kreditinstitut für den Kunden kaufen, bzw. kann es für ihn verkaufen?

a.

b.

Aufgabe 10

Eine Aktiengesellschaft erhöht ihr gezeichnetes Kapital von 184,8 Mio. € auf 240,8 Mio. €. Durch Beschluss der Hauptversammlung wird das Bezugsrecht auf 10% der jungen Aktien ausgeschlossen. Ein Aktionär verfügt über 8.040 Bezugsrechte. Er möchte 1.920 Aktien kaufen.

- a. Berechnen Sie das Bezugsverhältnis.
- b. Wie viele Bezugsrechte benötigt er?
- c. Wie viele Bezugsrechte kann er verkaufen?

a.

b.

c.

Aufgabe 11

Die Kessel- und Apparatebau AG in Dortmund hat ein gez. Kapital von 20. Mio. € Sie benötigt für eine Betriebserweiterung 6 Mio. zusätzliches Kapital. Vom Vorstand wird der Hauptversammlung der Vorschlag gemacht, das gez. Kapital im Verhältnis 4:1 zu erhöhen. Die jungen Aktien mit einem Nennwert von 100,00 € sollen zum Kurs von 160,00 € ausgegeben werden. Die Altaktien haben einen Kurswert von 180,00 €.

- a. Um wie viel € erhöht sich das gez. Kapital?
- b. wie viel € flüssige Mittel erhält der Betrieb?

- c. Die AG hat bisher 12% Dividende auf den Nennwert gezahlt. Wie viel € wurden bisher ausgeschüttet?
- d. Die AG will auch künftig den gleichen €-Betrag als Dividende ausschütten. Höhere Gewinne werden in die freiwilligen Rücklagen eingestellt. Wie viel % Dividende kann die Gesellschaft künftig ausschütten?
- e. Ein Aktionär hatte vor der Kapitalerhöhung eine Beteiligung von 30% am gezeichneten Kapital. Hätte er eine Kapitalerhöhung verhindern können?
- f. Mit wie viel % wäre der Aktionär mit einer Beteiligung von 30 % vor der Kapitalerhöhung, noch am Unternehmen beteiligt, wenn keine jungen Aktien kaufen würde?
- g. Warum wird Altaktionären ein Bezugsrecht auf junge Aktien eingeräumt?
- h. Die Rücklagen der AG betragen vor der Kapitalerhöhung 16 Mio. €. Ermitteln Sie das gez. Kapital, Rücklagen, Eigenkapital, Bilanzkurs und Aktienanzahl vor und nach der Kapitalerhöhung.
- i. Um wie viel € erhält der Aktionär junge Aktien gegenüber dem Bilanzkurs günstiger?
- j. Ermitteln Sie das Bezugsrecht als Differenz zum Mittelkurs und mit der entsprechenden Formel.

a.

b.

c.

d.

f.

g.

h.

Bilanz vor der Kapitalerhöhung

| | | | |
|-----------------|--|-----------------|--|
| | | gez. Kapital | |
| | | Rücklagen | |
| | | Eigenkapital | |
| Aktiennennwert | | Aktienanzahl | |
| Bilanzkurs in % | | Bilanzkurs in € | |

Bilanz nach der Kapitalerhöhung

| | | | |
|-----------------|--|----------------------------|--|
| | | gez. Kapital | |
| | | Rücklagen | |
| | | Eigenkapital | |
| Aktiennennwert | | Aktienanzahl | |
| Bilanzkurs in % | | 176 Bilanzkurs in € | |

j.

| | Bezugs- verhältnis | Kurse | gewogene Kurse |
|---|-----------------------|-------|-------------------|
| alte Aktien | | | |
| junge Aktien | | | |
| Gesamtanteil | | | |
| Durchschnittskurs je Aktie (Mittelkurs) | | | |
| Kursverlust je Altaktie | | | |
| Kursgewinn je Neuaktie | | | |

3 Bedingte Kapitalerhöhung

- Sicherung von Aktienansprüchen, die sich aus Umtausch- und Bezugsrechten der Inhaber von Wandelschuldverschreibungen (Wandelobligationen oder Optionsanleihen; Schuld der AG gegen Zinsen) ergeben.
Wandelobligationen: Inhaber haben das Recht auf Umtausch in Aktien anstelle des Rückzahlungsanspruches.
Optionsanleihen: Inhaber erhält zusätzlich zur Schuldverschreibung ein Optionsrecht (Bezugsrecht) auf den Erwerb von Aktien. (Optionsschein = Berechtigung zu Bezug junger Aktien)
 - Wandelschuldverschreibungen sind festverzinslich
 - Die AG nimmt zunächst durch die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen eine Erhöhung ihres Fremdkapitals gegen Zahlung von Zinsen vor.
 - Ansprüche auf Aktien ergeben sich aus Umtausch- und Bezugsrechten der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen.
 - Vorbereitung von Fusionen (Schaffung von Umtauschaktien)
 - Gewährung von Belegschaftsaktien aus einer Gewinnbeteiligung
 - Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister
- Nennbetrag des bedingten Kapitals darf höchstens 50% des bisherigen gezeichneten Kapitals betragen.
- Zustimmung einer qualifizierten Mehrheit (75%) in der Hauptversammlung
- Es können so viele Aktien ausgegeben werden, wie Umtausch- oder Bezugsrechte geltend gemacht werden.
- Altaktionäre besitzen kein Bezugsrecht auf neue Aktien; eine Vermögensminderung bei den Altaktionären wird verhindert, weil diesen ein Bezugsrecht auf Wandelobligationen oder Optionsanleihen eingeräumt wird.

Beispiel zur bedingten Kapitalerhöhung 1:

Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von 150 Mio. € beschließt die Ausgabe einer Bezugsrechtsanleihe (Optionsanleihe) über 60 Mio. €. Jede Schuldverschreibung über 300,00 € Nennwert ist mit einem Optionsrecht ausgestattet, das zum Bezug einer Aktie über 50,00 € Nennwert berechtigt.

Das Bezugsverhältnis der Optionsanleihe entspricht nicht dem Bezugsverhältnis der Kapitalerhöhung!

Gezeichnetes Kapital : Optionsanleihe = Bezugsverhältnis der bedingten Kapitalerhöhung

Bezugsverhältnis der Optionsanleihe:



$$\text{Nennwert Optionsanleihe} : \text{Nennwert Aktie} \\ = \text{Gesamtanleihe} : \text{bedingtem Kapital}$$

Betrag der bedingte Kapitalerhöhung:

Bezugsverhältnis der Kapitalerhöhung:

(siehe S. 4)

Beispiel zur bedingten Kapitalerhöhung 2:

Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft beschließt die Ausgabe einer Wandelanleihe zu pari (Ausgabekurs 100%). Nach Ablauf von 3 Jahren können die Wandelschuldverschreibungen im Verhältnis 3:1 (100 Aktien im Nennwert von 1,00 € für 300 € Wandelanleihe) unter Zuzahlung von 0,15 € je Aktie über 1,00 € Nennwert in Aktien der Gesellschaft umgetauscht werden.

Wie viel € beträgt der Wandlungspreis für 100 Aktien für einen Aktionär, der die Wandelschuldverschreibungen aufgrund seiner Bezugsrechte erwerben will?

$$\text{Umwandlungsverhältnis} = \text{Wert einer Optionsanleihe} \\ : \text{Nennwert einer Aktie}$$

$$\text{Wert einer Optionsanleihe} + \text{Zuzahlung} = \text{Wandlungspreis einer Aktie}$$

Wert einer Optionsanleihe:

Wandlungspreis für 100 Aktien:

Beispiel zur bedingten Kapitalerhöhung 3:

Aufgrund eines Hauptversammlungsbeschlusses begibt eine Aktiengesellschaft eine Wandelanleihe über 60 Mio. € zu pari. Das gezeichnete Kapital beträgt 360 Mio. €. Nach Ablauf von 2 Jahren können die Schuldverschreibungen im Verhältnis 3:1 (Nennwert) unter Zuzahlung von 13,00 € je Aktie über 50,00 € Nennwert in Aktien umgetauscht werden.



Bezugsverhältnis = Nennwert der bezogenen Aktien :

: Wert der Wandelanleihe

Nennwert der bezogenen Aktien

: Nennwert einer Aktie = Stückzahl der benötigten Bezugsrechte

Umtauschverhältnis = Gesamtwert der Optionsanleihe

: bedingtem Kapital

Wandlungspreis einer Aktie

= Wert einer Optionsanleihe + Zuzahlung

Bezugsverhältnis:

Nennwert der bezogenen Aktien:

Anzahl der benötigten Bezugsrechte:

Bedingtes Kapital:

Wandlungspreis einer Aktie:

Aufgabe 12

Die Hauptversammlung der Y-Aktiengesellschaft, gezeichnetes Kapital 1.200 Mio. € hat die Ausgabe einer Wandelanleihe über 200 Mio. € zu pari und die erforderliche bedingte Kapitalerhöhung beschlossen. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Frühestens nach einem, spätestens nach neun Jahren können die Wandelschuldverschreibungen in Nennwertverhältnis 5 : 1 unter Zuzahlung von 12,00 € je Aktie über 50,00 € Nennwert in Aktien umgetauscht werden. Die kleinste Stückelung der Anleihe beträgt 250,00 € Nennwert. Der Aktionär C hat 70 Y-AG-Aktien in seinem Depot.

- a. Berechnen Sie das erforderliche bedingte Kapital.



b. Geben Sie die durch die Ausgabe der Wandelanleihe und die bedingte Kapitalerhöhung verursachten Veränderungen der Bilanz an.

c. Berechnen Sie das Bezugsverhältnis für den Bezug der Wandelschuldverschreibungen.

d. Wie viel € Nennwert Wandelanleihe kann C erwerben, wenn er keine Bezugsrechte zukaufen möchte? Wie viele Bezugsrechte müsste er verkaufen?

e. Wie ändert sich die Bilanz, wenn die Inhaber von 60 Mio. € Wandelanleihe nach Ablauf eines Jahres vom Wandlungsrecht Gebrauch machen?

f. Wie viel € beträgt für den Aktionär C der Wandlungspreis für eine junge Aktie?

Aufgabe 13

In der Hauptversammlung der X-AG wurde mit einem Prozent über der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrheit die Ausgabe einer Optionsanleihe und die erforderliche bedingte Kapitalerhöhung beschlossen.

Der Aktionär A hat 150 X AG-Aktien in seinem Depot. Er möchte 2.100,00 Nennwert Optionsanleihe beziehen.

Daten zur Kapitalerhöhung

| | | |
|---------------------------------|--|--------|
| gezeichnetes Kapital | 660.000.000,00 | € |
| Aktiennennwert | 50 | € |
| Anleihebetrag | 180.000.000,00 | € |
| Nominalverzinsung der Anleihe | 4 | % p.A. |
| Laufzeit | 8 | Jahre |
| Emissionskurs mit Optionsschein | 101,6 | % |
| Kleinste Stückelung der Anleihe | 100 | € |
| Rechnerischer Kurs der Anleihe | | |
| ohne Optionsschein | 89% | |
| Optionsrecht | 1000 € Optionsanleihe m.O. berechtigen zum Erwerb von 6 X AG-Aktien | |
| Optionspreis für eine Aktie | 300 | € |

1. Um welche Art der Kapitalerhöhung handelt es sich?
2. Wie unterscheiden sich ordentliche Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung durch Optionsanleihen und Kapitalerhöhung durch Wandelschuldverschreibungen hinsichtlich der Zusammensetzung des Eigen- und Fremdkapitals?
3. Wie hoch war die Mehrheit bei der dargestellten Kapitalerhöhung in der Hauptversammlung?



4. Welche Aufgabe nimmt das Bezugsrecht bei der Kapitalerhöhung wahr?
5. Wie ermittelt man den rechnerischen Wert des Bezugsrechtes?
6. Wie kommt es zu „Dividendennachteilen“ bei jungen Aktien?
7. Wie sind Dividendennachteile bei der rechnerischen Ermittlung des Bezugsrechtes zu berücksichtigen?

$$\frac{K_a - (K_j + DN)}{\frac{a}{j} + 1} = \text{Bezugsrecht} ; \text{s.o.}$$

$DN = \text{Dividendennachteil}$

8. Berechnen Sie das Bezugsverhältnis der Aktionäre für die Optionsanleihe
9. Berechnen Sie das erforderliche bedingte Kapital



10. Wie viele Bezugsrechte muss A kaufen bzw. verkaufen um 2.100 € Nennwert Optionsanleihe zu beziehen?

11. Ermitteln Sie den Aufwand für den Erwerb eines Optionsrechtes.

Hinweis: Differenz zwischen Kaufpreis mit Optionsrecht und Kaufpreis ohne Optionsrecht = Aufwand für alle Optionsrechte einer Anleihe (im Bsp. 6).

Aufwand für ein Optionsrecht = Aufwand für alle Optionsrechte einer Anleihe : Anzahl der Aktien (im Bsp. 6)

12. Wie ändert sich die Bilanz, wenn die Inhaber von Optionsschein in Höhe von 100 Mio. € Optionsanleihe ihre Optionsrechte ausüben?

13. Wie viel Aktien könnte A aufgrund seiner Optionsscheine ohne Zukauf von Bezugsrechten beziehen?

14. Wie viel € müsste A für den Bezug der Aktien aus Aufgabe 13. zahlen?



15. Wie viel € muss A insgesamt für den Bezug einer Aktie aufwenden, wenn er das Optionsrecht und die Aktien erworben hat?
16. Wie viel Bezugsrechte muss einer Aktionär kaufen bzw. verkaufen, der 1.000 Aktien im Depot hat und 200.000,00 € Optionsanleihe beziehen will?
17. a. Wie viele Aktien könnte der Aktionär aus Aufgabe 16. dann beziehen und b. wie hoch wäre sein Aufwand für den Aktienbezug, wenn die Anleihe mit Optionsrecht ausgestattet ist.
- a.
- b.
18. Wie ändert sich die Bilanz, wenn alle Anleihen mit Optionsscheinen ausgestattet sind und alle Inhaber von Optionsanleihen ihr Optionsrechte ausüben?



4 Genehmigtes Kapital

- Der Vorstand kann von der Hauptversammlung mit qualifizierter Mehrheit (75 %) ermächtigt werden, das gezeichnete Kapital bei Bedarf zu erhöhen.
- Genehmigtes Kapital darf 50% des Nennwertes des alten gezeichneten Kapitals nicht übersteigen.
- Der satzungsändernde Beschluss gilt höchstens fünf Jahre.
- Die Schwerfälligkeit einer ordentlichen Kapitalerhöhung soll überwunden werden.
- Der Vorstand kann sich rasch an einen zusätzlichen Kapitalbedarf anpassen.
- Ausnutzung günstiger Situationen am Kapitalmarkt

Die notwendigen Berechnungen von Bezugsrechten, Bilanzveränderungen und Bezugsverhältnissen werden wie bei einer Ordentlichen Kapitalerhöhung vorgenommen!

5 Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

- Umwandlung von Kapitalrücklagen in gezeichnetes Kapital
 - Kapitalzusammensetzung (Verhältnis gez. Kapital : Rücklagen) ändert sich
 - Höhe des Gesamtkapitals bleibt konstant
- Aktionäre erhalten Zusatzaktien (Gratisaktien, Berichtigungsaktien)
 → Aktienkurs sinkt
 → Stückzahl der Aktien wird erhöht
- Anpassung des gezeichneten Kapitals an das ausgewiesene Eigenkapital
 → Der Begriff 'Gratisaktien' ist irreführend, weil die Aktionäre junge Aktien zum Kurswert 0 erhalten, der Gesamtwert ihrer alten und jungen Aktien aber durch die Kurssenkung gleich bleibt.

Beispiel zur Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln:

Eine AG führt eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch. Rücklagen in Höhe von 2.000.000 € sollen durch Ausgabe von Gratisaktien in gezeichnetes Kapital umgewandelt werden. Ein Aktionär hat 250 alte Aktien mit einem Nennwert von 1 € im Depot.

1. Berechnen Sie die Kapitalveränderungen und die Bilanzkurse.

| | vor der Kapitalerhöhung | nach der Kapitalerhöhung |
|----------------------|-------------------------|--------------------------|
| gezeichnetes Kapital | 4.000.000 | |
| Kapitalrücklage | 8.000.000 | |
| Eigenkapital | | |
| Bilanzkurs in % | | |

2. Wie hoch ist der rechnerische Wert des Bezugsrechtes wenn der alte Börsenkurs bei 12,75 € lag.

| | Bezugs- verhältnis | Kurse | gewogene Kurse |
|---|-----------------------|-------|-------------------|
| alte Aktien | | | |
| junge Aktien | | | |
| Gesamtanteil | | | |
| Durchschnittskurs je Aktie (Mittelkurs) | | | |
| Kursverlust je Altaktie | | | |
| Kursgewinn je Neuaktie | | | |

3. Warum stellt sich der Aktionär mit 150 Aktien beim Verkauf der Bezugsrechte rein rechnerisch nicht schlechter, als wenn von seinem Bezugsrecht gebraucht macht.

4. Welche Nachteile haben Aktionäre, wenn Sie ihre Bezugsrechte nicht wahrnehmen dennoch?

5. Warum spricht man bei der Bezugsrechtsermittlung immer nur vom „rechnerischen Wert“ des Bezugsrechtes?